

Niederschrift der Mitgliederversammlung des VNA e.V. am 26. April 2022 im Museum Nordwolle in Delmenhorst.

Die Vorsitzende Dr. Cornelia Regin eröffnet um 08:30 Uhr die Mitgliederversammlung. Sie stellt die ordnungsgemäße Ladung zur Mitgliederversammlung und die Beschlussfähigkeit fest.

TOP 1 Genehmigung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird einstimmig genehmigt.

TOP 2 Genehmigung des Protokolls der Mitgliederversammlung vom 30. September 2021 in Hannover.

Die Niederschrift der Mitgliederversammlung wird ohne Änderung genehmigt.

TOP 3 Geschäftsbericht des Vorstandes für das Jahr 2021/22.

Die Vorsitzende trägt den Geschäftsbericht des Vorstandes für den Zeitraum von September 2021 bis April 2022 vor.

Der Vorstand hat im Berichtszeitraum zwei Mal online getagt, am 13.12.2021 und am 24.01.2022, und sich mit folgenden Themen befasst:

1) Vorbereitung des Archivtags in Delmenhorst

Die Vorsitzende dankt dem Ortskomitee und Christoph Brunken für die Organisation und Durchführung des Archivtags.

2) Vorbereitung der Satzungsänderung

Die Vorsitzende verweist auf TOP 8.

3) Archivpolitisches

Aufgrund einer Initiative eines VNA-Mitglieds beteiligte sich der Vorstand an der Stellungnahme des VdA zu Aspekten des Archivwesens im Koalitionsvertrag der Bundesregierung. Dies betrifft die Weiterentwicklung des Informationsfreiheitsgesetzes, der Open Access und wissenschaftsfreundliches Urheberrecht zu Forschungsdaten, die Planungen zur Einrichtung eines Archivs zu Rechtsterrorismus im Zusammenhang der Aufarbeitung des NSU-Komplexes, die Regelung zur Anbietung von Unterlagen der Nachrichtendienste im Bundesarchivgesetz, das geplante Themenportal zur Wiedergutmachung, die Anerkennung der Opfer von Euthanasie und Zwangssterilisation während der NS-Zeit und die Errichtung eines Campus für Demokratie auf dem Gelände der Stasi-Zentrale in Berlin. Die Stellungnahme ist auf der Website des VdA einzusehen.

Der Vorstand hat zum von den Fraktionen der SPD und CDU vorgelegten Entwurf eines Niedersächsischen Kulturförderungsgesetzes Stellung genommen. Der VNA hat nicht im Zuge der Verbandsbeteiligung, sondern über ein Vereinsmitglied von der Gesetzesvorlage erfahren. Das Gesetz regelt die Grundlagen für die Förderung und Entwicklung von Kultur, Kunst und kultureller Bildung und betrifft insofern die genuinen Aufgaben der Archive. Der VNA hat insbesondere die Absicht zur Förderung von Projekten der Digitalisierung begrüßt und außerdem auf die Schaffung von Strukturen zur archivfachlichen Beratung hingewiesen.

Es gibt keine Wortmeldungen.

TOP 4 Kassenbericht für das Geschäftsjahr 2021

Der Schatzmeister Danny Kolbe erstattet Bericht über das Geschäftsjahr 2021.

Es standen Einnahmen von 15.572,88 € Ausgaben von 6.468,49 € gegenüber. Demnach ist die Jahresrechnung mit 15.832,22 € geschlossen worden. Die Einnahmen setzten sich zusammen aus Mitgliedsbeiträgen, Verkauf der A-NN und dem Kostenzuschuss des Landesarchivs zu den A-NN. Ausgaben wurden getätigt für die Mitgliederversammlung in Hannover (Druck und Versand der Einladungen, Tagungsortmiete), Druck und Versand der A-NN, Reisekosten des Vorstands, Kontoführungsgebühren und für die Homepage. Die Mitgliederzahl ist seit dem letzten Bericht auf 203 gesunken, wobei die Zahl der Austritte nur mit 2 über der Zahl der Eintritte lag. Es gibt keine Wortmeldungen.

TOP 5 Bericht der Rechnungsprüfer

Ulrich Albers (Stadtarchiv Goslar) berichtet über die am 20.04.2022 von ihm durchgeführte Rechnungsprüfung. Alle Rechnungsunterlagen haben vorgelegen. Es gab keine Beanstandungen bei der Kassenführung.

TOP 6 Entlastung des Vorstandes

Kristin Kalisch (Stadtarchiv Göttingen) stellt aus der Mitte der Versammlung den Antrag auf Entlastung des Vorstandes. Bei Enthaltung der Betroffenen wird dem Vorstand einstimmig Entlastung erteilt.

TOP 7 Wahl des Vorstandes

Aus dem bisherigen Vorstand tritt Danny Kolbe nicht mehr zur Wahl an. Die Vorsitzende Dr. Cornelia Regin tritt wieder zur Wahl als Beisitzerin an, steht aber für das Amt der Vorsitzenden nicht mehr zur Verfügung. Es ist ein weiterer Beisitzerposten im Fall der Satzungsänderung (vgl. TOP 8) neu zu besetzen.

Als Wahlleiter für die Durchführung der Vorstandswahlen wird Danny Kolbe vorgeschlagen. Herr Kolbe wird einstimmig bei eigener Enthaltung gewählt und übernimmt die Wahlleitung. Für die Wahlen liegen folgende Vorschläge des Vorstandes vor:

Vorsitzende:	Dr. Julia Kahleyß, Stadtarchiv Bremerhaven
Stv. Vorsitzende:	Romy Meyer, Nds. Landesarchiv Abteilung Oldenburg
Schriftführerin:	Dr. Stephanie Haberer, Nds. Landesarchiv Abteilung Zentrale Dienste
Schatzmeister:	Falk Liebezeit, Rentner (vorher Kreisarchiv Diepholz)
Beisitzerin:	Birgit Hoffmann, Landeskirchliches Archiv Wolfenbüttel
Beisitzerin:	Dr. Cornelia Regin, Stadtarchiv Hannover
Beisitzer:	Lars Nebelung, Archiv der TIB/Universitätsarchiv Hannover
Beisitzer:	Christian Lonnemann, Kreis- und Kommunalarchiv Grafschaft Bentheim (als Nachrücker)

Auf Nachfrage des Wahlleiters kommen aus der Versammlung keine weiteren Vorschläge. Die Versammlung stimmt auf Nachfrage des Wahlleiters einer offenen Abstimmung zu. Die Kandidatinnen und Kandidaten stellen sich jeweils persönlich vor und zur Wahl. Alle Kandidatinnen und Kandidaten werden unter jeweiliger Enthaltung der/des Betroffenen einstimmig gewählt und nehmen die Wahl an. Der Rechnungsprüfer Ulrich Albers steht nicht mehr zur Verfügung. Die Versammlung dankt ihm für die langjährige Tätigkeit. Für die Wahlen zu Rechnungsprüfern liegen folgende Vorschläge des Vorstandes vor:

Dr. Florian Dirks, Kreisarchiv Verden
Dr. Mirko Crabus, Stadtarchiv Lingen
Mirella Libera, Stadtarchiv Hildesheim
Benjamin Geier, Stadtarchiv Hildesheim

Auf Nachfrage des Wahlleiters kommen aus der Versammlung keine weiteren Vorschläge. Die Versammlung stimmt auf Nachfrage des Wahlleiters einer offenen Abstimmung zu. Florian Dirks stellt sich vor, die anderen Personen sind nicht anwesend und werden von Danny Kolbe vorgestellt. Die Kandidatin und die Kandidaten werden unter jeweils eigener Enthaltung einstimmig gewählt. Florian Dirks nimmt die Wahl an, die anderen nehmen die Wahl nach Rücksprache an.

TOP 8 Satzungsänderung

Dr. Cornelia Regin verweist auf die gemeinsam mit Romy Meyer vorbereitete und vorab versendete Information zur Satzungsänderung. Der Anlass zur Befassung mit der Satzung waren die Auswirkungen der Corona-Pandemie und das bisherige Erfordernis zur Durchführung einer jährlichen Mitgliederversammlung. Des Weiteren bedurfte die Anerkennung der Gemeinnützigkeit einer Änderung der Formulierung, und es wurde allgemein ein Modernisierungsbedarf gesehen. Eine juristische Beratung ist in Anspruch genommen worden. Dr. Cornelia Regin liest die geplanten Änderungen vor und gibt Erläuterungen zu folgenden Paragrafen:

zu § 2: Eine Präzisierung ist hinsichtlich der Gemeinnützigkeit gemäß § 52 Abgabenordnung erforderlich.

zu § 7 Abs. 3: Die Mitgliederversammlung soll nach Möglichkeit jährlich stattfinden und kann in Präsenz, virtuell oder in hybrider Form durchgeführt werden.

zu § 8: Die Anzahl der Beisitzer soll erhöht werden, um Aufgaben im Vorstand besser verteilen zu können. Ungeachtet der Zugehörigkeit zum Vorstand können sich alle Mitglieder einbringen. Kristin Kalisch fragt, ob die bereits erfolgte Wahl des 4. Beisitzers rechtmäßig ist. Dr. Cornelia Regin antwortet, das Verfahren sei rechtmäßig.

zu § 10 Abs. 3: Aufgrund der Rechtsberatung soll die Bindung bezüglich des Vermögens im Fall der Auflösung des Vereins wegfallen.

zu § 4 (1): Die Erweiterung des Vereins um das Land Bremen wird vorgeschlagen, weil bereits bremische Archivarinnen und Archivare Mitglieder des VNA und die Bundesländer verschiedene andere Kooperationen eingegangen sind, wie z. B. die Nutzung von Arcinsys und in der Historischen Kommission. Dr. Cornelia Regin bittet um ein Meinungsbild. Dr. Henning Steinführer befürwortet die Änderungen und fragt, warum kein Vorschlag zur Änderung des Vereinsnamens vorgelegt wurde. Christoph Brunken vertritt die Ansicht, dass eine Namensänderung mit bremischer Beteiligung erfolgen sollte. Lars Nebelung unterstützt das und erläutert, dass zuerst die Satzungsänderung durchgeführt werden soll. Dr. Cornelia Regin verweist auf anschließende Änderungsbedarfe, z. B. beim Logo, dem Namen der Vereinszeitschrift und dem Titel des Archivtags. Dr. Julia Kahleyß betont den gemeinsamen Prozess der Weiterentwicklung des Vereins und die gemeinsame Diskussion um die Namensänderung. Heiner Schüpp unterstützt den Vorschlag und weist auf die erneut anfallenden Kosten der Umtragung im Vereinsregister bei Namensänderung hin. Romy Meyer dankt für den Hinweis unter Verweis auf die gute Kassenlage und betont ebenfalls den gemeinsamen Diskussionsprozess, obwohl ein Beschluss zur Namensänderung formal möglich wäre. Claus Ahrens schlägt vor, angesichts der Kassenlage einen Beschluss zu fassen. Dr. Cornelia Regin erläutert, dass sich die Kassenlage wegen der ausgefallenen Archivtage in den Jahren 2020 und 2021 und dem Wegfall von Reisekosten für den Vorstand sehr günstig darstellt. Dem Stadtarchiv Delmenhorst konnte deswegen ein Zuschuss für die Durchführung der Tagung gewährt werden. Danny Kolbe ergänzt, dass 2022 noch ca. 6.000,- € an Mitgliederbeiträgen eingenommen werden (vgl. TOP 9). Er spricht sich für die Beteiligung der bremischen Archivarinnen und Archivare an der Namensänderung aus. Lars Nebelung plädiert mit Blick auf die Akzeptanz durch die Mitglieder für einen vorherigen Diskussionsprozess. Thomas Brakmann unterstützt den Vorschlag und fragt nach den Auswirkungen auf die Tätigkeit des Vorstands in der Lobbyarbeit. Dr. Cornelia Regin hat im Vorfeld positive Rückmeldungen und Zustimmung aus Bremen erhalten und sieht Vorteile bei der Stärkung des Archivwesens in beiden Bundesländern. Dr. Julia Kahleyß stimmt dem zu und betont die Beteiligung aller an der Weiterentwicklung des Vereins. Dr. Cornelia Regin fragt, ob die Satzungsänderung zurückgestellt werden soll. Julia Kahleyß plädiert für die Satzungsänderung und bemerkt, dass bremische Archivarinnen und Archivare dann ohne Vorstandsbeschluss Mitglied werden können. Romy Meyer sieht keine Schwierigkeiten hinsichtlich der Verbandsbeteiligung zweier Bundesländer, sie betont die Chancen für beide Bundesländer, voneinander zu profitieren und nennt als Beispiel das neue bremische Archivgesetz. Danny Kolbe merkt an, dass die Erhöhung der Beisitzerzahl auf mehr Arbeitsverteilung im Vorstand abzielt. Dr. Cornelia Regin sieht keinen Interessenskonflikt oder

Nachteil, da alle Vorstandsmitglieder archivpolitisch agieren können. Julia Kahleyß erwartet eine höhere Schlagkraft bei übergreifenden Themen und Problemfeldern und merkt an, dass die Vorstandmitglieder spezifische Themen ihres Bundeslands wahrnehmen werden. Auf Nachfrage von Dr. Cornelia Regin stimmt die Mitgliederversammlung ohne Enthaltung und ohne Gegenstimmen allen Änderungsvorschlägen zu.

TOP 9 Haushaltsvorschlag

Der bisherige Schatzmeister Danny Kolbe stellt auf der Grundlage einer digitalen Präsentation den Haushaltsentwurf für 2022 vor. Für das Haushaltsjahr 2022 sind Einnahmen in Höhe von 12.150,- € und Ausgaben in Höhe von 11.600,- € zu erwarten. Der Überschuss erklärt sich u.a. aus noch fälligen Mitgliedsbeiträgen für die Jahre 2020 und 2021. Der Haushaltsvorschlag wird bei einer Enthaltung einstimmig angenommen.

TOP 10 Bericht aus der BKK

Dr. Cornelia Regin informiert, dass seit der letzten Mitgliederversammlung keine Sitzung der BKK stattgefunden hat und verweist auf die Niederschrift der Mitgliederversammlung vom 20. September 2021 und die Informationen auf der Website der BKK.

TOP 11 Bericht aus der KLA

Dr. Cornelia Regin informiert im Auftrag von Dr. Sabine Graf (Präsidentin des NLA) über die Einrichtung einer KLA-AG zur Aufarbeitung des sexuellen Kindesmissbrauchs und die am 30.06.2022 in Berlin geplante Online-Tagung über die Sicherung und Erschließung der einschlägigen Akten und den Umgang mit sensiblen Daten. Ein weiteres Thema der KLA-Sitzung im März war unter dem Eindruck des Ukrainekriegs und der Flutkatastrophe im Ahrtal die in Deutschland vernachlässigte Notfallplanung. Sie verweist auf ein Modellprojekt in Köln und die in Aussicht gestellte Möglichkeit zur Beschaffung von Notfallcontainern für alle Bundesländer mit Förderung des Bundes. Es ist zu prüfen, an welchen niedersächsischen Orten diese aufgestellt werden können. Dr. Stephanie Haberer ergänzt, dass die Container nicht beim Archiv, sondern bei den Feuerwehren aufgestellt werden. Dr. Cornelia Regin verweist auf mehrere Aufrufe für Materialspenden an die Ukraine und erläutert, dass vor allem für den Museumsbedarf gespendet werden sollte.

TOP 12 Bericht aus der Redaktion der A-NN

Lars Nebelung berichtet, dass das aktuelle Heft rechtzeitig vor der Tagung erschienen und versendet worden ist. Er dankt allen Autoren und -innen und weist auf den größeren Anteil an Rezensionen hin. Im kommenden Heft sollen die Beiträge des Archivtags dokumentiert werden, zudem sind bereits Vorschläge zu weiteren Themen eingegangen. Das nächste Heft ist inhaltlich und finanziell gesichert. Er dankt Heiner Schüpp, der auch nach seinem Ausscheiden aus dem aktiven Dienst weiterhin die Drucklegung und Versendung der Exemplare verantwortet. Er verweist auf bereits gestiegene Kosten und zu erwartende Kostensteigerungen und bemerkt, dass die Zeitschrift an Nichtmitglieder z. Zt. unter dem Selbstkostenpreis verkauft wird. Auf Beschluss des Vorstands soll der Verkaufspreis für Nichtmitglieder auf 14,- € (zzgl. Porto) erhöht werden. Es gibt keine Wortmeldungen.

Der Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe ist der 30.11.2022.

TOP 13 Neue Mitglieder stellen sich vor

Als neue Mitglieder des VNA stellen sich vor:

- Kristin Kalisch, Stadtarchiv Göttingen. Sie ist Redaktionsmitglied der A-NN.
- Jan Timmer, Kreisarchiv Hameln-Pyrmont
- Lothar Große-Klönne, Stadtarchiv Lohne
- Tanja Wolf, Archiv der TU Braunschweig

- Jürgen Bohm, Heimat-/Ortsarchiv Gemeinde Belm
- Konstanze Schirner, Archiv Deutsches Atomerbe e.V., Braunschweig
- Dr. Peter Wegenschimmel, Referendar beim NLA

Dr. Cornelia Regin ruft dazu auf, das Netzwerk aller Kolleginnen und Kollegen zu nutzen und sich bei Fragen auch an den Vorstand zu wenden.

Auf Nachfrage teilt Dr. Stephanie Haberer mit, dass eine Teilnehmerliste des Archivtags wegen einer fehlenden Abfrage zum Datenschutz nicht an alle verteilt werden kann.

TOP 14 Künftige Tagungen

Auf Nachfrage von Dr. Cornelia Regin gibt es kein Angebot zur Ausrichtung des nächsten Archivtags. Sie teilt mit, dass Dr. Michael Schütz seine ausgesprochene Einladung nach Hildesheim für 2023 bekräftigt hat. Sie bittet um Themenvorschläge. Romy Meyer schlägt zwei Themenbereiche vor: 1.) Umgang mit Personendaten und Persönlichkeitsschutzrechten; Lars Nebelung regt ergänzend an, den archivischen Alltag im Umgang mit Personendaten zu berücksichtigen. 2.) Archivübergreifende Überlieferungsbildung und Beständeabgrenzungen; diesen Vorschlag unterstützt Dr. Stephanie Haberer mit Verweis auf übergreifend eingesetzte Fachverfahren. Dr. Cornelia Regin fordert auf, weitere Themen vorzuschlagen.

TOP 14 Verschiedenes

Dr. Cornelia Regin informiert über die vom NLA im Jahr 2023 geplante Tagung über niedersächsische Archive und Archivare im NS, bei der alle Archivsparten berücksichtigt werden sollen. Ein Call for Papers und eine Literaturliste sind in Vorbereitung.

Sie dankt Danny Kolbe für seine Arbeit als Schatzmeister und die grundlegende Neuausrichtung des Vereins. Sie dankt Ulrich Albers für seine langjährige Tätigkeit als Rechnungsprüfer. Sie dankt Christoph Brunken und der Stadt Delmenhorst für die Ausrichtung des Archivtags.

Um 10.30 Uhr schließt die Vorsitzende mit Dank an die Teilnehmer/-innen die Mitgliederversammlung.

gez. Dr. Cornelia Regin, Vorsitzende

gez. Dr. Stephanie Haberer, Schriftführerin